

Training für Kabel- und Servicetechniker

IET investiert in Schulungsräume für den Multimediaanschluss – Dibkom-Kooperation

Rechtzeitig zum eigenen 5-jährigen Firmengeburtstag präsentierte die IET in Köln ihren eigenen Schulungsraum, der seit September für Messtechniker-Kurse geöffnet hat. Damit war aber erst der Anfang gemacht, wie Wolfgang Auer, IET.Holding-Geschäftsführer, erläuterte. Denn angesichts der wachsenden Anforderungen an die Techniker der Kabelnetzbetreiber und der externen Servicemitarbeiter, bekomme die fachkundige und praxisnahe Schulung für den NE 4-Ausbau eine wachsende Bedeutung für die Kundenzufriedenheit, so Auer.

Nach den Messtechnikkursen werde als nächstes mit den Schulungen für die NE 4-Techniker begonnen, so Michael Loth, IET.Holding-Geschäftsführer. Teilnehmen können neben den IET-Mitarbeitern auch die Techniker von Kabelnetzbetreibern sowie von Installationsbetrieben und Dienstleistungsunternehmen. Da mit der dibkom eine enge Partnerschaft vereinbart werde, erhalten die erfolgreichen Teilnehmer auch das dibkom-Zertifikat. Für das Fortbildungsinstitut ergänzt die Kooperation das Ausbildungsangebot, da die Magdeburger über keine eigene Schulungstechnik verfügen.

damit die Konfiguration unterschiedlicher Netze und Problemfälle. Loth: „Wir können hier jederzeit Defekte einbauen und damit den Ernstfall praxisnah üben.“

Das IET-Netz wird über eine eigene CATV-Kopfstelle mit analogen und digitalen TV- und Rundfunkprogrammen gespeist. Über eine verschlüsselte VPN-Verbindung mit dem Safari Softswitch System des Schwesterunternehmens bridacom in Niefern werden die Dienste Voice (VoIP) und Data (Internet) realisiert. Über die Multimedia-Dosen im Kölner Schulungsraum ist damit der volle Triple Play-Anschluss möglich. Die Techniker können Anschluss und Betrieb für Voice over IP lernen. Um im Bereich der Provisionierung größtmögliche Praxisnähe zu gewährleisten, kommen CMTS's und eMTA's verschiedener Hersteller zum Einsatz. Die Kopfstelle und die NE 4-Schulungswand sind über ein aktives HFC-Netz mit Fibernode und nachgeschalteten Verstärkerpunkten miteinander verbunden, so dass auch Servicepersonal für NE 3-Arbeiten ausgebildet werden kann.

Nach den ersten Kursen für die Messtechniker werden ab Anfang November dieses Jahres die Schulungen für die Installateure starten. Je Schulung sollen durchschnittlich 12 bis 15 Personen teilnehmen, auch wenn die Kapazitäten für bis zu 30 Teilnehmer ausgelegt sind. Die Zulieferer haben das Fortbildungsangebot ebenfalls für sich entdeckt. Wie Loth betont, haben schon erste Industriepartner ihr Interesse angemeldet, die Räumlichkeiten für eigene Schulungen zu mieten. Zum ersten Quartal 2008 will die IET-Gruppe ihr Angebot erweitern und am Berliner Standort der Anedis einen weiteren Schulungsraum einrichten. Dann wird es auch die endgültige Preis- und Tarifstruktur für die Schulungen von externen Mitarbeitern oder für die Anmietung der Infrastruktur durch Unternehmen fertig sein. Zunächst hat die IET in das neue Angebot allein investiert.



Die IET-NE 4-Schulungswand

Für die praxisnahen Übungen hat die IET in ihrer Kölner Zentrale ein vollständiges HFC-Kabelnetz installiert, „um reale Bedingungen simulieren zu können“, so Michael Loth. Der einzige Unterschied: Es wird nicht in der Erde gebuddelt oder mit Wasser vollgelaufene Schächte ausgepumpt. Das „Kabelnetz“ steht senkrecht und verfügt aber über echte Kabellängen. Auf ein zeitgemäßes virtuelles Netz wurde verzichtet. Das senkrechte Kabelnetz ist auch von der Rückseite begehbar und erlaubt



Fiber Node